



Willkommen

im Rosarium des Botanischen Gartens

Einzigartige Kompositionen aus Duft und Farbe

Eingebettet in eine naturnahe Parklandschaft, umgeben von alten Obstbäumen, bunt blühenden Wiesenflächen, einem Bauerngarten und einem Teich, finden Sie an zentraler Stelle in unserem Garten das Rosarium mit ca. 200 verschiedenen Rosenarten und Sorten. Von zarten Wildrosen, üppigen Damaszener-Rosen und Zentifolien bis hin zu den dauerblühenden Beet- und Edel-Rosen wurden von jeder Rosengruppe ausgewählte Sorten von beson-

derer Schönheit gepflanzt. Bei unseren Führungen lernen Sie verschiedene Rosengruppen mit ihren charakteristischen Merkmalen und ihrem überwältigenden Duft kennen. Sie erfahren Interessantes und Wissenswertes zu verschiedenen Rosenklassen sowie Geschichten rund um die Rose. Lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Kompositionen aus Duft und Farbe!



Alte und Historische Rosen



Die ersten Gartenrosen stammen wahrscheinlich aus dem Mittleren Osten und fanden bereits im Antiken Griechenland und Rom weite Verbreitung. Bei diesen Rosen handelte es sich um Vertreter aus der Gruppe der Gallica-, Alba- und Damaszener-Rosen. Im 17./18. Jahrhundert kam mit den Zentifolien eine weitere Rosenklasse hinzu, die hauptsächlich von französischen und holländischen Züchtlern entwickelt wurde.

Diese Rosen bezaubern uns noch heute mit ihren vollen, rosettigen Blüten in zarten Pastelltönen und ihrem wunderbaren „Alte-Rosen-Duft“.

Alte und Historische Rosen



>>Die Königin der Blumen wirkt am Besten im Kreise eines angemessenen Hofstaates...<<

Die Unterpflanzung von Rosen mit Begleitstauden hat sowohl praktische als auch ästhetische Gründe. Rosenbegleiter sorgen für einen ausgeglichenen Nährstoffhaushalt und wirken einer Bodenmüdigkeit entgegen. Weiterhin geben Rosenbegleiter den Rabatten Struktur und Farbe und sorgen - gerade bei alten, einmalblühenden Rosen - für eine verlängerte Blütezeit.

In unserem Rosengarten finden Sie eine Fülle von Begleitstauden, die sich gut mit Rosen kombinieren lassen.

Moderne Rosen

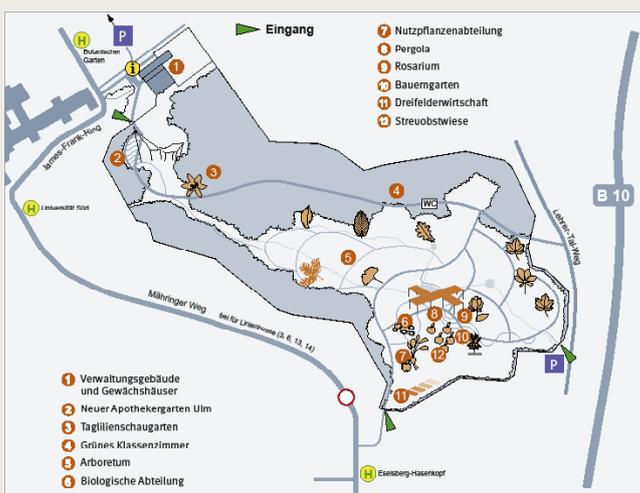
Um 1790 brachten portugiesische und britische Seefahrer neue Rosen aus China nach Mitteleuropa, die sich sehr stark von den bisher bekannten Rosen unterschieden. Das revolutionär Neue an diesen Rosen war ihre Fähigkeit, vom Frühsommer bis zum Spätherbst mehrfach oder andauernd zu blühen. Die bisher in Europa bekannten Gartenrosen wurden mit den neuen asiatischen Rosen gekreuzt und es entstand eine Vielzahl neuer Rosengruppen.

Die wichtigsten sind die Portland-Rosen, die Bourbon-Rosen, die Noisette-Rosen und die Remontant-Rosen. Im 20. Jahrhundert machten Edelrosen und später Beetrosen die Masse der Rosenzüchtungen aus. In unserem Rosarium finden Sie von fast allen Rosenklassen einige ausgewählte Vertreter, sowohl beliebte und bekannte Sorten als auch Besonderheiten und Raritäten.



Besuchen Sie unseren Rosengarten

Gartenplan



Unsere Öffnungszeiten:

Freigelände: März bis Oktober tägl. 9 - 20 Uhr

Nov. bis Februar tägl. 9 - 15.30 Uhr

Gewächshäuser: Di. + Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr,
sowie jeden 1. Sonntag im Monat von 14 - 16 Uhr

Anmeldung zu Rosenführungen:

Dipl.-Biol. Carmen Walter

Tel. 0731/6020601 (Mo + Mi 9 - 12 Uhr)

oder

Sekretariat des Botanischen Gartens

Tel. 0731/ 50-31351